



Kinderkrippe am Stadtpark

Am Stadtpark 12 | 94469 Deggendorf

☎: 0991 29797144 | 📠: 0991 29799026

✉: kinderkruppe-deggendorf@awo-ndb-opf.de

🌐: www.awo-kinderkruppe-deggendorf.de

ABLAUF DER EINGEWÖHNUNG

- Anlehnung an das Berliner Eingewöhnungsmodell -

Begriff	Die Eingewöhnung in eine Kindertagesstätte ist der behutsame Übergang des Kindes von der Familie in die neue Betreuungssituation. Sie dauert meist mehrere Wochen, wobei ein Elternteil das Kind begleitet, bis das Vertrauen zu den jeweiligen Bezugserziehern der Einrichtung aufgebaut ist. Das Ziel ist es, eine sichere Bindung zu ermöglichen, Trennungsängste zu bewältigen sowie den Kitaalltag schrittweise kennenzulernen.
Dauer	Die Eingewöhnungsdauer richtet sich nach dem Tempo Ihres Kindes. Grundsätzlich kann mit einer Eingewöhnungszeit von etwa drei bis vier Wochen gerechnet werden.
Ablauf	Da jedes Kind individuell und somit auch jede Eingewöhnung unterschiedlich abläuft, können wir Ihnen den exakten Eingewöhnungsablauf Ihres Kindes erst dann mitteilen, nachdem wir Ihr Kind genauer kennengelernt haben. Die individuelle Eingewöhnung Ihres Kindes wird mit Ihnen innerhalb der ersten Kripptage persönlich besprochen.

KENNENLERNEN

Tag 1 – 3	9:00 – 10:00 Uhr
- In den ersten Tagen lernen sich das Kind, die Eltern sowie das pädagogische Personal kennen. - Jedem Kind werden dabei zwei Bezugserzieher zugewiesen, die sich intensiv mit dem Kind beschäftigen und die Eingewöhnung leiten. - Es erfolgt in den ersten drei Tagen <u>keine Trennung</u>. Sollte Ihr Kind den Raum verlassen, bitten wir Sie, Ihrem Kind zu folgen. - Es ist vollkommen in Ordnung, wenn sich Ihr Kind anfänglich noch bei Ihnen aufhält und das Geschehen erstmals nur von der Ferne beobachtet. Bitte achten Sie aber darauf, Ihrem Kind genügend Freiraum zu bieten, sollte es sich von Ihnen entfernen und sich anderen Kindern, dem Spielangebot oder dem pädagogischen Personal widmen. Sie können Ihr Kind gerne aus der Nähe beobachten. - Die Versorgung und Pflege Ihres Kindes wird anfänglich noch von Ihnen übernommen, wobei das pädagogische Personal stets anwesend ist und diese schrittweise übernimmt.	

1. TRENNUNGSVERSUCH

Tag 4 - 5	9:00 – 10:30 Uhr
- Zwischen dem 4. und 5. Tag erfolgt in den meisten Fällen der erste Trennungsversuch für <u>max. 15 Minuten</u>. Sollte Ihr Kind noch nicht so weit sein, kann der	



Kinderkrippe am Stadtpark

Am Stadtpark 12 | 94469 Deggendorf

☎: 0991 29797144 | 📠: 0991 29799026

✉: kinderkruppe-deggendorf@awo-ndb-opf.de

🌐: www.awo-kinderkruppe-deggendorf.de

erste Trennungsversuch auch ein paar Tage später erfolgen. Dies wird mit Ihnen persönlich besprochen.

- Beim ersten Trennungsversuch wird darauf geachtet, wie das Kind auf die Trennung reagiert und das weitere Vorgehen dementsprechend geplant.
- Achten Sie bei der Trennung bitte darauf, Ihr Kind gezielt zu verabschieden und Bescheid zu geben, dass Sie den Raum verlassen, damit es keine Verlustängste bildet. Eine allzu lange Verabschiedung ist zu vermeiden. Sollte ihr Kind bei der Trennung weinen, müssen Sie sich keine Sorgen machen, da sich die zugewiesenen Bezugserzieher um Ihr Kind kümmern, es trösten und versorgen. Sollten die Bezugserzieher Ihr Kind nicht trösten können, werden Sie sofort zurückgeholt und der Trennungsversuch ist beendet.
- Während der Trennung können Sie sich gerne im Personalraum aufhalten. Bitte verlassen Sie nicht das Gebäude.
- Gerne können Sie wichtige Gegenstände Ihres Kindes (z. B. Schnuller, Kuscheltier, Kuscheldecke) dalassen, um den Trennungsversuch zu erleichtern.

TRENNUNGEN

Tag 6 - Ende	Uhrzeit wird individuell festgelegt
- Je nachdem, wie das Kind auf den ersten Trennungsversuch reagiert hat, wird dieser nun täglich verlängert oder beibehalten. → Hat das Kind positiv auf die erste Trennung reagiert, wird der Trennungszeitraum ab sofort schrittweise verlängert. Anfänglich wird der Trennungszeitraum immer nur um eine Viertelstunde verlängert. Das Kind hat somit Zeit, sich an das neue Umfeld zu gewöhnen und wird von den vielen neuen Sinneseindrücken nicht gleich überfordert. Sobald wir merken, dass die Trennung positiv verläuft, kann der tägliche Trennungszeitraum auch für eine längere Zeit beliebig verlängert werden. → Hat das Kind negativ auf die erste Trennung reagiert, wird der Trennungszeitraum beibehalten und vorerst nicht verlängert. Das weitere Vorgehen wird individuell mit Ihnen besprochen. - Lässt sich das Kind vom pädagogischen Personal trösten und beschäftigen, kann das jeweilige Elternteil das Gebäude verlassen und lediglich per Telefon erreichbar sein.	

ENDE

Ende	
- Die Eingewöhnung ist beendet, wenn das Kind das pädagogische Personal als Bezugspersonen ansieht und sich problemlos trösten und beruhigen lässt. - Zudem findet sich das Kind problemlos im Krippenalltag zurecht.	